

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von
Vinzenz Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch, Siegfried Schuster, Ekkehard Seitz und Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Zusammenkunft der OAB

Die alljährliche Zusammenkunft der OAB findet am Samstag, dem 19. November 1983 ab 17 Uhr im Gasthaus Linde in Konstanz-Wollmatingen statt. Folgende Vorträge sind bisher vorgesehen:

- HJ Rückblick auf 25 Jahre OAB
- ES Einige Kartierungsergebnisse aus dem Westallgäu
- SS Vögel als Indikatoren in der Landschaftsplanung
- W.Friedrich Vogelzugforschung in der Sahara

Avifauna Bodensee

Die neue Avifauna ist am 1. Oktober erschienen und wird in den nächsten Tagen von den Stellen ausgeliefert, wohin die Subskriptionsbestellungen gegangen sind. Freixemplare für die Arbeiter bzw. verbilligte Ex. für die Rasterkartierer sind über HJ oder SS zu erhalten. Für unbestellte Stücke gilt der Endverkaufspreis von 38,-DM.

Bericht über den Sommer 1983 (abgeschlossen am 2.10.1983):

Abkürzungen siehe OR 81 und 83!

Allgemeine Bemerkungen:

Der "Jahrhundertsommer" 1983 brachte maximale Temperaturen (im Juli fast 5°C Wärmeüberschuß) und minimale Niederschläge (im Juli nur zwei Tage mit mehr als 2mm Niederschlag, im Juni nur durch ein lokales Gewitter in Konstanz mit 55mm am 21.6. scheinbar reichlich Regen). Auf die Brutvögel hatte dies überwiegend günstige Auswirkungen, nur die Maibruten gingen durch 5 kalte Regentage weitgehend zugrunde (zwischen 22. und 27.5. gab es 72 mm Niederschlag und Tageshöchsttemperaturen stets unter 10°C). Offenbar gab es nach diesem Wetterereignis Umsiedlungen bei Mauerseglern und Schwalben mit extrem späten Bruten.

Große Schwierigkeiten mit dem harten, von Trockenrissen durchzogenen Boden bekamen die mausernden Kiebitze. Im Radolfzeller Aachried fehlten sie ganz, im Weitenried und Rhd. kam es zu ungewöhnlichen Verhaltensweisen.

Der Wasserstand des Sees stieg im 6. Jahr hintereinander über den durchschnittlichen Höchststand. Am 17.6. wurden (sehr früh) 464 cm am Pegel Konstanz erreicht. Von da an fiel der Wasserstand, zunächst langsam, aber kontinuierlich bis Mitte Septem-

(Nr. 90/Oktober 1983)

ber. Diese relativ günstigen Bedingungen konnte von den Enten nur die spät brütende Reiherente voll ausnutzen. Dagegen gab es sensationelle Brutergebnisse beim Schwarzhalstaucher und endlich wieder gute Bruterfolge beim Haubentaucher.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

| | Mai | Juni | Juli | Aug. |
|---------------------------------|------|------|------|------|
| Monatsmitteltemperatur | 11,4 | 17,6 | 22,8 | 19,0 |
| langjähriger Durchschnitt | 12,7 | 16,4 | 18,0 | 17,0 |
| Niederschlagsmenge in mm | 116 | 102 | 18 | 76 |
| langjähriger Durchschnitt | 87 | 97 | 100 | 100 |
| durchschnittl. Pegelstand in cm | 375 | 440 | 427 | 380 |
| langjähriger Durchschnitt | 362 | 423 | 433 | 407 |

Die einzelnen Arten:

H i n w e i s : In der Systematik folgen wir von diesem Rundbrief an - wie in der Avifauna Bodensee - der neuen Artenliste von Voous (1977).

Prachtaucher: Übersommerung von 1 - 2 Ex. Am 2.6. Erisk. 1(GK), am 28.6. Keßwil 1 ad (AB), am 4.7. hier sogar 2 im Prachtkleid (GA, A.Schmidt) und 24.8. Güttingen/Thurgau 1 (GA) - gl. OR 89!

Zwergtaucher: Guter Bruterfolg! Über 40 Familien mit 65 juv. und 265 ad im Erm. am 7.8. und 13 Familien in der Hegnebucht am 21.7. (AB, MSch, M.Dienst). Im Rhd. (Fb. bis Bregam.) über 25 Familien (VB). 6 Familien mit 12 junv. am 19.7. Killenweiher (A.Nestle, Ch.Gönner), 3 Paare am 12.6. Egenweiher (BS), je 1 Familie am 3.7. in einer Kiesgrube am Mindelsee und im Kasetmoos bei Kstz. (B.Porer) sowie in einem winzigen Wasserloch von wenigen Ar in der Kiesgrube Ehingen (SS). Vor Triboltingen (Erm.) am 29.7. 140, davon 50% diesj., am 5.8. 347, am 10.8. 240, am 21.8. 239 und am 28.8. 180 (MSch).

Haubentaucher: Endlich wieder ein guter Bruterfolg! 42 Familien im Erm. und 84 in der Hegnebucht (HJ, AB, M.Dienst), 6 Familien Radam. (GA, AB u.a.), 23 Familien am 6.7. Mettnau-Süd (SS), 10 Familien Seefelder Aachmündung (A.Nestle, Ch.Gönner), 11 Familien Stockam. (HWe), 19 Familien Erisk. (GK), 36 Familien Schachener Bucht, die ersten 4 Familien erschienen hier am 9.6. (ES). Eine Kontrolle erbrachte am 9.6. im Schilfgebiet Lindau-Ladestraße mind. 38 Nester, von denen bereits 8 überflutet waren. Im durch Wellenschlag und Treibholz weniger gefährdeten Schilfteil enthielten 14 Gelege durchschnittlich 4,57 Eier, im anderen Teil dagegen 17 Gelege nur 3,7 Eier - durch steigenden Wasserstand dann Totalverluste, jedoch später erfolgreiche Nachbruten (ES).

Weiher der Umgebung: Killenweiher 14 ad und 13 juv., Olsenweiher bei Mimmenhausen 7 ad und 9 juv. jeweils am 17.9. (N.Brill, A.Nestle), Mindelsee 8 Familien am 22.7. (SS).
Ergebnisse der Wasservogelzählung Mitte September: Von 3920 Ex. waren 915 juv. = 23% (Konstanzer Bucht fehlt noch!).

Rothalstaucher: 3 im Prachtkleid am 28.6. Kesswil (AB) sowie je 1 ad am 9.8. Seefelder Aachmündung (Ch.Gönner, A.Nestle) und 19.8. Erm. (D.Koch) lassen an eine Übersommerung denken.

Ohrentaucher: 1 ad im Prachtkleid zwischen 30.5. und 1.6. im Wollr. (RSO).

(Nr. 90/Okttober 1983)

Schwarzhalstaucher: Außerordentlich guter Bruterfolg! Mindestens 54 Familien im Erm. (HJ,MSch,F.Schmoll), außerdem mind. 7 Familien Radam. (GA,AB,SS) und 7 Familien im Rhd. (VB,KMü). Im Erm. verlief die weitere Bestandsentwicklung wie folgt: 265 ad am 9.7., 275 am 16.7., 318 am 23.7., 130 am 5.8., 100 am 10.8., 169 am 21.8. und 110 am 28.8. (MSch).

Zwergdommel: Im Wollr. 7 feste Reviere, von denen mind. 6 erst Anfang Juli besetzt wurden (AB,M.Dienst,E.Nagel u.a.). 2,1 balzend am 27.6. Radam. (GA). Mind. 3 Reviere im Rhd. (VB), davon 1 Paar mit 1 juv. am 21.7. (ASö). 1 Brutpaar im Erisk. (GK). Am 26.6. und 18.7. je 1 Paar am Hagstaffelweiher Dettingen (HJ,SS), 1 rufend am 13.5. Mühlhaldenweiher Dettingen (W.Tilgner) und 1,0 fliegend dort am 16.7. (SS).

Küstenreiherr: Zwischen 16. und 26.7. bei Staad 1 Ex. der grauen Phase (B.Porer).

Graureiherr: In allen drei Kolonien weiter Auszug: Hemishofen 33 Paare (1982 = 36, UW), am Killenweiher über 35 (1982 = 45, BS), Ermatingen keine (1982 = 2 - 4, MSch). Einzelbrut mit 3 flüggen juv. bei Mindersdorf/Stockach (HWe).

Weißstorch: Mitte Mai/Mitte Juni Hohenems 2, angeblich "Brut" auf Acker, Nistmaterial auf einem Leitungsmasten (VB,ASö). 2 am 13.6. auf einem Kartoffelacker bei Göttlieben (E.Thalmann) sowie 6 immat. unberingt am 28.6. Rsp. (AB). Neben dem Mögginger Paar brütete erstmals ein Paar in Böhringen. Dort hatte ein ♀ (geschlüpft 1979 in Möggingen) überwintert. Nachdem sich ab 1.3. ein ♂ (geschlüpft Möhlin/Schweiz 1977) hinzugesellt hatte, wurde sofort auf einem Leitungsmasten mit 30 nicht isolierten Kabeln gebaut. Der gefährliche Brutplatz wurde mit roten Fähnchen unbrauchbar gemacht, worauf das Paar 200m entfernt einen Kunsthorst annahm. Am 23.5. mußten die beiden etwa vierwöchigen Jungen (eines war bereits tot) ausgehorstet werden, weil die ad. wegen des naßkalten Wetters nicht mehr fütterten - auch in Möggingen war eine Aushorstung notwendig (Vowa). Im Raum Rad. tauchten bei den ad. und den im Gehege im Hof gefütterten juv. immer wieder Fremdstörche auf, auch unberingte.

Höckerschwan: Insgesamt ein mäßiges Brutjahr, aber besser als 1982. 7 Familien Erm. und Hegnebucht (AB,M.Dienst,F.Schmoll,E.Nagel), 3 Familien im Rhd. zwischen Fb. und Bregam. (VB), im Raum Lindau wurden alle 7 Nester überflutet (ES), ebenso im Erisk. (GK). Eine Spätbrut am Weißensburger Weiher/Lindau mit 3 am 7.8. erst 10 Tage alten Jungen (ES).

Ergebnisse der Wasservogelzählung Mitte September: 48 Familien mit 127 juv. (durchschnittlich 2,6) - noch ohne Konstanzer Bucht.

Schnatterente: An der Radam. mind. 6 Familien mit 55 pulli (GA, AB), im Erm./Hegnebucht 4 Familien (AB,MSch), außerdem 2 Familien Mettnau, darunter einmal 5 Kolbenpulli (SS), und 2 Familien Erisk. mit 6 bzw. 9 juv. (GK).

Krickente: Mind. zwei erfolgreiche Bruten im Rhd. mit 5 bzw. 6 pulli (PW) sowie eine Ente mit 9 pulli am 7.7. im Kasetmoos/Kstz. (B.Porer).

Stockente: W.Maier fand ein Gelege mit 10 Eiern in einer Mauernische in ca. 40m Höhe auf dem Turm der Schloßkirche Frhf. Auf der Mett. 3 Mischfamilien mit Kolbenpulli (SS).

Kolbenente: Die meisten Erstgelege wurden überschwemmt. Durch

(Nr. 90/Oktober 1983)

Nach- und Spätbruten verbesserte sich das Ergebnis etwas: rund 20 Familien Erm./ 1 Familie Hegnebucht (AB,HJ,MSch u.a.), 13 Familien Raum Rad. - hier außerdem 24 pulli in anderen Entenfamilien (GA,AB,SS), 2 Familien Stockam. (A.Schmidt,HWe), 8 Familien Fb. (VB u.a.). Von den Kleingewässern wurden nur wenige erfolgreiche Bruten bekannt: 3 Familien Killenweiher (Ch.Gönner,A.Nestle,BS), 1 Familie Olsenweiher (N,Brill,A.Nestle).

Innerhalb des NSG Wollr.-Untersee-Gnadensee verlagerte sich die Mausegesellschaft vom Erm. zur Hegnebucht (hier reiches Charavorkommen!):

| | 1.6. | 25.6. | 12.7. | 31.8. |
|------------|------|-------|-------|-------------------|
| Erm. | 358 | 620 | 220 | 210 |
| Hegnebucht | 30 | 80 | 805 | 570 (AB,HJ u.a.). |

Tafelente: Noch schlechteres Brutergebnis als im letzten Jahr: 2 Familien Mett. (SS), 1 Familie Radam. (AB,SS), am Segertenweiher Horn 2 Familien mit je 3 pulli und 1 ♀ mit 1 kolbenpullus (AB).

Reiherente: Diese spät brütende Entenart war von den Tauchenten am erfolgreichsten: 33 Familien im Raum Rad. - hier das zweitbeste Ergebnis nach 1976 (GA,AB,SS), 3 Familien Segertenweiher Horn (AB), 19 Familien Erm. (AB,MSch u.a.), 1 Familie Inselhotel Kstz. (MSch), 1 Familie Stockam. (HWe) und 1 Familie Olsenweiher Mimmehausen (N.Brill,A.Nestle).

Eiderente: Der Musertrupp bei Lindau-Schachen umfaßte am 28.6. 83 Ex., danach 74 bis 9.9., am 19.9. nur noch 49 (ES). Auf dem Untersee zwischen Horn/Höri und dem Erm. übersommerte 1 ♀ (AB,HJ,RSO u.a.).

Schellente: An mehreren Stellen Beobachtungsreihen von Juni bis August: Stockam. 7.6. noch 4, danach 2 (A.Schmidt,HWe), Rad. zunächst 1, dann 2 - 4 (SS), am 17.7. Erisk. 7 flugfähige, dort am 27.8. sogar 14 Ex. (GK).

Schwarzmilan: Die Schlafplätze waren insgesamt etwas schwächer besetzt als im Vorjahr. Im Mooser Wald übernachteten maximal 139 am 29.7. - die Nahrungsquelle Müllplatz Rickelshausen verliert durch eine fertiggestellte Müllkompostierungsanlage an Bedeutung (SS), nach Schließung der Mülldeponie Bermatingen dort nur noch wenige (GK), beim Müllwerk Lustenau bis zu 65 am 25.6. (U,Dummler), am Schlafplatz auf dem Thurgauer Seerücken bei Ermatingen 24 am 23.6. - tagsüber sind die Vögel auf der Mülldeponie Kstz. (HJ), bei Uttwil-Romanshorn am 7.8. ca. 30 (H.Fuchs). K.Hofer sah am 3.8. bei Rad. 24 nach W abziehen. Am 7.8. am Schlafplatz Moos nur noch 32 (SS).

Schlangenadler: Am 6.7. im Rhd. bei Gaißau 1 (GA,A.Schmidt). Protokoll liegt vor.

Rohrweihe: Eine erfolgreiche Brut im Wollr. (2 juv., M.Dienst,F.Schmoll u.a.). Im Rhd. Brutverdacht (VB).

Wachtel: Der "Jahrhundertssommer" brachte ein starkes, invasionsartiges Auftreten, vor allem im Hegau und Rhd., den traditionellen Wachtelgebieten: 18 rufende Hilzingen-Watterdingen (AT), Raum Rad.-Singen etwa 9 rufende (GA,AB,SS,HWe,A.Schmidt), 6 Reviere Minersdorf/Stockach (HWe), 1 bei Überlingen (K.Roth), 3 im Raum Markdorf (GK), 53 im Rhd. (VB,KMü,PW), 4 im Lau. (VB), 15 im Lustenauer Ried (KMü), 10 im Dornbirner Ried (VB). Mit rund 120 rufenden Hähnen im gesamten Seegebiet höchster Bestand seit 1964.

Tüpfelsumpfhuhn: Im Juni im Wollr. an 4 Stellen rufend (HJ,GL,MSch).

(Nr.90/Okttober 1983)

Kleines Sumpfhuhn: Am 10. und 26.6. je 1 ♀ rufend im Wollr. (MSch, F.Schmoll). Am 22.7. 1 diesj. im Rhd. (R.Barth, Ch.Braunberger, N.Roth).

Wachtelkönig: Nur am 4.7. einer bei Dornbirn rufend (KMü).

Flußregenpfeifer: Im Sd. am 28.5. einer auf einem 3er Gelege - eine Woche später war die Nestmulde leer (KMü, ASö). Warnende ad wurden bei Rad. (GA) und bei Ehingen in der Kiesgrube an der Autobahn (3.7. HeWe, 31.7. SS) und in jener am Weidenkeßler (9.7. HeWe) beobachtet.

Kiebitz: Im Rhd. eine weitere Zunahme auf 160 Brutpaare (1981 = 118, 1982 = 136, 1980 jedoch 212!), vor allem im Höchster und Gaißauer Ried (VB, KMü, PW). Im Tägermoos blieb der Bestand mit 10 - 11 Revieren etwa stabil (1982 = 12, MSch, ETha), im Wollr. gab es außerhalb des NSGes über 10 Paare - 5 Reviere in den Streuwiesen wurden nach dem Schlechtwettereinbruch verlassen. Auf der Mett, nach längerer Pause 2 Paare auf Streuwiesen (W. Fiedler; R.Krämer), im Rad.Aachried ca. 35 Reviere (R.Krämer), im Weitenried etwa 7 (SS), am periodischen Litzelsee Markelfingen 2 (SS) und bei Mindersdorf mind. 5 (HWe). Damit ein beträchtlich besseres Ergebnis als im Vorjahr.

Mausertrupps im Rad.Aachried nur am 18.6. ca. 50 - später bei zunehmender Trockenheit keine Beobachtungen mehr (GA), im Weitenried 150 am 18.6. und über 350 am 24.7. sowie 300 am 14.8. - oft unter hohen Grasbüscheln einer Viehweide (SS), im Rhd. 310 am 26.6. in verschilfter Riedwiese und 190 (Rsp.) + 110 (Gaißauer Ried) am 24./26.8. (GA) - hier einmal ein Mauertrupp im hohen Maisfeld! (PW).

An 4 Stellen noch Ende Juli/Anfang August warnende ad. mit nichtflüggen juv. (Rad., Hausen, Ehingen, SS) - am 2.8. im Rhd. ein etwa 10tägiger juv. (PW).

Bekassine: Im Rhd. und Hinterland 43 Reviere (1982 = 50, VB, KMü, PW), im Wollr. 15 (18, HJ, F.Schmoll), Rad.Aachried 13 (10, AB, SS), Mett. 12 (9, R.Krämer, SS). Außerdem Schanderied 5 (HWe), Erisk. 2 (MH, GK), Markelfingen 1 (SS) und nach vieljähriger Pause 2 Reviere im Hausener Aachried (H.Annacker, SS).

Waldschnepfe: Am 6.5. fand K.Roth ein frisch überfahrenes ♂ zwischen Tüfingen und Mendlishausen. Ende Mai 1 Ex. beim Königshofweiher Deisendorf (fide K.Roth).

Uferschnepfe: Im Rhd. wider Erwarten noch immer 14 Brutpaare, obwohl im Februar große Teile des Fußacher Riedes massiv mit Klärschlamm gedüngt worden waren und die Pflanzengesellschaften schlagartig verändert wurden (VB, KMü, PW).

Großer Brachvogel: Bei dieser Art brachte das Jahr 1983 einen weiteren tiefen Einbruch, und zwar auch im Lau. und Dornbirner Ried, wo wieder große Teile der ungeschützten Riedwiesen melioriert, gedüngt oder gar gepflügt wurden! Rhd. 7 Paare (1982 = 9), Lau. 8 (14) und Dornbirner Ried 9 (11). Den 40 Brutpaaren von 1980 stehen 1983 noch 26 gegenüber (VB, KMü, PW). Im Weitenried nur 1 Revier und 1 einzelnes ♂ (SS).

Zwergmöwe: Im Erm. (AB, HJ) und im Rhd. (GA, VB) übersommerten je 20 - 30 vorjährige. AB sah im Rhd. bereits am 28.6. eine diesj.

Lachmöwe: Im Wollr. 900 - 1000 Brutpaare (über 841 Nester mit Eiern oder Jungen, HJ, F.Schmoll, D.Emperle); ähnlich der Bestand im Rhd. (Schleienloch), wo etwa 1000 Paare fast ausschließlich mit Nachgelegen erfolgreich waren (VB). Dazu kommen noch die Kolonien im Rheinholz und in der Fb., über die aber keine genauen

(Nr. 90/Okttober 1983)

Angaben vorliegen. Neu besiedelt wurde die Radam.: GA und AB nehmen 15 - 20 Brutpaare an.

ES beobachtete mehrere Lachmöwen bei Kressbronn, die Kirschen im Flug von den Bäumen rissen und fraßen. Eine solche Feststellung gab es im Juli 1982 auch bei Markelfingen (SS).

Sturmmöwe: Im Rhd. eine Brut auf einem Pfahl ab 28.5., jedoch ohne Erfolg (VB).

Flußseeschwalbe: Die Brutkolonie am Alten Rhein (Gaißau, nicht Altenrhein SG, wie irrtümlich im Handbuch!) war auch in diesem Jahr fast ohne Bruterfolg: am 18.5. brüteten auf der großen Kiesinsel mind. 50 (VB), am 2.6. mehr als 70 (SS). Am 22.6. war die Insel leer, dafür war das Floß von etwa 40 Paaren besetzt. Nach W.Gabathuler sind nur etwa 10 Junge aufgekommen. Er vermutet, daß die Kolonie vom Waldkauz heimgesucht wird (Brutkasten unweit oberhalb Altenrhein).

Die neu adaptierte Kiesinsel in der Bregam. (teils von der OAB finanziert) war Brutplatz von etwa 30 Paaren, von denen einige, deren Gelege zu tief lagen, aufgeben mußten. Insgesamt wurden über 40 Junge flügge - 28 von KMü beringt. Die vielen Kiesinseln, die von der Rheinbauleitung Bregenz aus einer funktionslos gewordenen Steinbühne geschüttet wurden, haben bereits im ersten Jahr schönen Bruterfolg gebracht. Die Besiedlung begann Ende Juni, vermutlich vom Alten Rhein her. VB und PW schätzten die Zahl der Paare auf 30 - 40. Am 10.8. gab es auf 8 Inseln Junge, davon auf einigen 3 - 4 Familien (VB). Die grobe Struktur der Inseln (Schatten für die Jungen!) erlaubt keine exakte Zählung. Der späte Brutbeginn führte dazu, daß noch nach Mitte August Junge schlüpften (PW).

Im Wollr. (Schwimmkampen und Badefloß) lag der Bestand bei mehr als 40 Paaren und mehr als 1 juv./Paar (HJ, F.Schmoll). Wieder eine erfolgreiche Brut - 3 flügge Junge - melden GA und AB vom Floß im Radam-Schilfteich.

Trauerseeschwalbe: Im Rhd. waren am 14.6. noch etwa 40, übersommert haben wohl nur etwa 20 (AB,VB). Über dem Erm. und der Radam. wurden im Juni/Juli abwechselnd bis zu 8 beobachtet (GA, AB, HJ, MSch, ETha).

Steinkauz: Von den 20 Gelegen der Friedrichshafener Population wurden 5 vom Steinmarder zerstört (GK). Im Lau, fand ASö 2 Gelege mit je 5 Eiern, nur 1 Junges wurde flügge.

Mittelspecht: Rufe gehört haben GT und W.Ley am 18.2. im Mögginger Schloßpark, U.Querner am 7.3. am Mindelsee, AT am 3.5. bei Riedheim/Hegau und ETha am 8.3. und 9.5. im Tägerwiler Wald und am 10.6. im Triboltinger Wald.

Schleiereule: Im Hegau auffallend guter Bestand! Erfolgreiche Bruten in Reute/Rad. (E.Lang), Hilzingen (AT) und Singen-Beuren (H.Annacker), sowie in Höchst (VB). Ständig anwesende Vögel auch in Volkertshausen (Heinecke), Neuhausen/Hegau (E.König), Mahlsüren (M.Greiner) und Sibratshaus/Meckenbeuren (K.Ensslin, H.Lossau), Einzeldaten von Singen und Böhringen (fide SS).

Eisvogel: Im Erisk. 2 Brutpaare (MH, GK). Ein neues Brutpaar entdeckte HeWe am Rhein bei Hemishofen - die letzte Brut flog Anfang September aus.

Mauersegler: Auffallend hohe Bestände Untersee/Hegau - auch in den Dörfern! - und sehr späte Bruten! Möglicherweise Verlagerungen nach der Kälteperiode Ende Mai, als große Gebiete Baden-Württembergs offenbar geräumt wurden - ähnlich wie bei der Mehl-

(Nr. 90/Okttober 1983)

schwalbe! Nach dem Abzug der Hauptmasse am 27.7. noch Anfang August in Rad. an mind. 4 Stellen Nestanflüge. Ein verlassener Jungvogel rief am 14.8. letztmals im Nest. Frau Schneider fand am 24.8. in Rad. einen bedunten juv. unter dem Nest und zog ihn auf - er war am 19.9. mit 18cm Flügelänge flügge!

Mehlschwalbe: Die Zählung an der Luitpoldkaserne Lindau ergab 332 belegte Nester - gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 15%, in Nonnenhorn dagegen nur 184 belegte Nester = 44% weniger als 1981 und 24% weniger als 1982 - an beiden Orten waren die Erstbruten stark verspätet (ES). Eine beachtliche Zunahme auf den Höchststand von 1971 dagegen verzeichnet SS in Rad.: 1980 = 245, 1981 = 220, 1982 = 290 und 1983 = 392!

Uferschwalbe: Erloschen sind die Bestände in den Kiesgruben Anseltingen, Steißlingen, Markelfingen und Goldach! Nur wenige Paare in Eigeltingen (HWe). Größere Kolonien gibt es offenbar nur noch in 5 Gruben: Neuhausen/Hegau in zwei Gruben 300 bzw. 80 Röhren (SS, HeWe), Eschenz 120 Röhren (W.Schümperlin), Böhningen 100 Röhren in aufgeschütteten Sandhaufen (SS) und Mindelsee-E 50 Röhren (K.Hofer).

Wiesenpieper: Im Hartweiher-Ried bei Heudorf/Hegau am Rande des Bodenseegebietes am 26.6. und 3.7. einer singend (SS, HWe).

Schafstelze: Mit 107 Revieren im Rhd. wieder hoher Bestand (1982 auch 115, VB, KMü, PW). Im Raum Ramsen-Hemishofen zwar Abnahme auf etwa die Hälfte des vorjährigen Bestandes (UW), doch wurden in der weiteren Umgebung bei Rheinklingen, Diessenhofen und Schlattlingen neue Vorkommen entdeckt. Der Gesamtbestand in diesem Raum liegt mit 35 Revieren sogar über dem vom 1982 (W.Schümperlin, UW). Bei Rheinklingen und auf der Mett. auch je 1 *vinereocapilla* (W.Schümperlin, SS) und auf der Mett. von Mitte bis Ende Juni außerdem 13 feldegg (R.Krämer, SS).

Nachtigall: Nur im Erisk. gegenüber dem Vorjahr leichte Abnahme von 16 auf 12 Paare (MH, GK, E.Steppacher). In den übrigen Gebieten etwa gleichbleibender Bestand: Horn - Bibernmühle 46 (UW), Wollr. 14 (HJ, F.Schmoll), Mett. 13 (R.Krämer), Rad. Aachried 7 (GA, AB). Einzelne Sänger bei Seefeldern bis Ende Mai (D.Koch) und an der Lipbachmündung bis Mitte Mai (BS).

Cistensänger: Nach sechsjähriger Pause singt am 7.7. einer am selben Platz im Rhd. (GA, A.Schmidt). Am 2.8. ist er noch im Gebiet, läßt aber nur zweimal kurzen Gesang hören (SS, R.Krämer).

Rohrschwirl: Im Wollr. mit mindestens 21 Revieren leichte Zunahme (1982 = 18, HJ, F.Schmoll). Dagegen im Raum Rad. nur 2 Reviere Mett. (SS) und keine an der Radam. (GA).

Teichrohrsänger: An den Fischteichen bei der ehemaligen Ziegelei Heger in Fischbach Ende Juni zwei Nester mit jungen Kuckucken nur wenige Meter voneinander entfernt (A.Strauß).

Drosselrohrsänger: Im Wollr. mit 22 Revieren (1982 = 20) gleichbleibender Bestand (HJ, F.Schmoll). Leider gibt es aus dem Rhd. keine Gesamtaufnahme, SS konnte am 26.5. im Sd. und Schleienloch 7 singende feststellen. Einzelne im Erisk. (GK), am Killenweiher (Ch.Gönner, A.Nestle), an der Seefelder Aachmündung (Ch.Gönner, A.Nestle), an der Radam. (GA), in der Lehmgrube Bermatingen (GK) und in der Wasserburger Bucht (ES). Zwischen Ermatingen und Gottlieben 2 Reviere (MSch).

Bartmeise: Die Wollr.-Population hat sich wieder leicht erholt. Im Frühjahr mindestens 6 Reviere (HJ). Am 22.7. z.B. 6 diesj.

(Nr. 90/Okttober 1983)

und 2 futtertragende ad. und am 14.9. unter 15 Ex. mindestens 7 ausgefärbte ♂ (AB u.a.).

Beutelmeise: Im Rhd. ab Ende Juni wieder Rufe, und am 27.7. im Schleienloch 1ad. und 4 juv. (ASö). Zwischen 4. und 20.7. beim Mooser Hafen 1 - 2 rufend (GA). Am 18.7. im Wollr. 2 diesj. bei einem Nest im Henkelkorbstadium (AB, M.Dienst) - in diesem Bereich waren Nestattrappen aufgehängt worden (MSch). Weitere frühe Daten: 7 diesj. am 23.7. Segertenweiher Horn (AB), 1 am 26.7. bei Nonnenhorn uferlängs (ES) und Rufe im Markelfinger Winkel am 28.7. (SS).

Rotkopfwürger: Nur bei Schlatt/Randen 2 Brutpaare und bei Weiterdingen 1 Brutpaar (AT).

Erlenzeisig: Im Erisk. im April und Anfang Mai mehrmals ad. Vögel rufend über das Gebiet fliegend. Am 15.5. eine Familie mit 1 bettelnden juv. im Auenwald an der Schussenmündung unweit des Tettnanger Waldes (MH). Bei Salem am 27.6. 1 ♂ auf einem Ruderalgelände (K.Roth).

Grauanmer: Im Hegau zwischen Hilzingen, Binningen, Riedheim, Schlatt/Randen und Weiterdingen insgesamt 23 Reviere (AT). Im Rad.Aachried nur noch 4 Reviere (GA) und auf der Höri 3 (GA).

- - - - -
Spenden

Auf unseren Konten 724.810.01 bei der Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen und 660 22658 00 bei der Baden-Württ, Bank Konstanz gingen folgende Spenden ein, für die wir uns herzlich bedanken: P.Aichelberger 80,-DM, U.Bohn 100,-DM, W.Gubler 200,-sFr., B. Hündorf 18,70DM, G.A.Jauch 200,-DM und Kanton Thurgau 200,-sFr.

PS: Nachtrag zur Zusammenkunft der OAB am 19.11.

Soeben kam die Zusage zu einem weiteren Vortrag:

Dr.P.Berthold: Die Enträtselung des Vogelzuges - Überblick über den gegenwärtigen Stand der Vogelzugforschung.

- - - - -
Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1983. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 19.11. (Tagung!) an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz (Tel.07531/65633).